



Ökumenischer Perukreis e.V.

**Rechenschaftsbericht**

**2019**

## Jahreshauptversammlung 2019

Auf Grund der Corona-Pandemie musste die Jahreshauptversammlung zum geplanten Termin 15. Mai 2020 abgesagt werden.

Stattdessen praktizieren wir das sogenannte Umlaufverfahren.

Sofern es Fragen oder Gegenstimmen zu den vorliegenden Berichten gibt, können diese bis 1.7.2020 per E-Mail an den Vorstand gerichtet werden. Keine Rückmeldung fassen wir als Zusage auf und die Anträge sowie der Rechenschaftsbericht gelten als genehmigt.

*Die gesetzliche Grundlage zu diesem Verfahren wurde wegen Corona entsprechend angepasst.*

***Zitat aus: Erleichterungen für Vereine:** Um die Handlungsfähigkeit von Vereinen in Zeiten der Krise zu gewährleisten, sind im Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie Erleichterungen vorgesehen. Auch ohne ausdrückliche Ermächtigung in der Satzung können nun virtuelle Mitgliederversammlungen durchgeführt werden. Zudem wurden die Anforderungen an Beschlussfassungen im Umlaufverfahren erleichtert. Das heißt, dass Beschlüsse auch ohne Zusammenkunft schriftlich oder elektrisch gefasst werden können. Hierfür ist nun nicht mehr die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich, sondern es reicht eine Mehrheit nach den gesetzlichen Regelungen oder denen der Satzung. Für die Wahl von Vorständen sieht das Gesetz vor, dass Vorstandsmitglieder auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Abberufung oder bis zur Bestellung eines Nachfolgers im Amt bleiben.*

*Hier weitere Informationen zum Thema Mitgliederversammlung und zur Durchführung von Vorstandssitzungen.*

*Die Änderungen gelten zunächst bis zum 31. Dezember 2021.*

Der Vorstand

Andreas Marx (Vorsitzender)

Annette Gäßler (stellvertretende Vorsitzende)

Doris Daute (stellvertretende Vorsitzende)

Janine Pommeranz (Beisitzerin)

---

## Antrag 2020

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern zur Beschlussfassung vor:

### 1. Antrag

Das Projekt St. Lucia wird im Jahr 2020 (weiterhin) mit monatlich 300.- € unterstützt.

## Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	1
Überblick .....	2
Mitgliederentwicklung.....	3
Projektarbeit .....	4
Projekt „St. Lucia“ .....	4
Projekt „Gesichtermacher“ .....	5
Projekt „Pide“ .....	5
Beirat .....	6
Aktivitäten des Perukreis .....	6
Frühlingsfest bei Fa. Zipse.....	6
Vortrag „Und ob Frauen das können!“ .....	7
Öffentlichkeitsarbeit des Perukreis .....	7
Finanzbericht 2018/2019.....	8
Bericht der Kassenprüfer.....	9

Der Rechenschaftsbericht wurde durch den Vorstand am 25. Mai 2020 genehmigt.

### Impressum

Ökumenischer Perukreis e.V.  
 Dr. Andreas Marx (Vorsitzender)  
 Kenzinger Str. 10  
 79336 Herbolzheim

Redaktion: Janine Pommeranz  
[vorstand\[at\]nospam\]perukreis-herbolzheim.de](mailto:vorstand[at]nospam]perukreis-herbolzheim.de)  
[www.perukreis-herbolzheim.de](http://www.perukreis-herbolzheim.de)

Konto Spenden: DE94682900000049181418      Volksbank Lahr GENODE61LAH

## Überblick

Verantwortlich: Vorstand

### Berichtszeitraum: Januar 2019 – Dezember 2019

Für diesen Berichtszeitraum hat sich der Vorstand aufgrund der Corona-Pandemie entschieden, einen schriftlichen Rechenschaftsbericht zu erstellen. Für 2018 war der Rechenschaftsbericht nur mündlich in der Mitgliederversammlung vorgetragen worden. Im Berichtszeitraum fanden zwei (2.3.19; 5.6.19) Vorstandssitzungen statt. Dies war auch als Versuch angelegt, um zu klären, welche Minimalbelastung auf den neu zu wählenden Vorstand zukommen würde. Absprachen und Entscheidungen darüber hinaus wurden telefonisch oder über E-Mail getroffen, es waren jedoch nur wenige.

Folgende Punkte standen auf den Tagesordnungen der beiden Vorstandssitzungen:

- Genehmigung der Protokolle
- Vorbereitung bzw. Nachbereitung der Jahreshauptversammlung
- Vorstandswahl JHV 2019
- Wahlperiode und Kandidatur bzw. Kandidatensuche
- Jahresabschluss 2018
- Steuererklärung 2017
- Spenden an die Projekte
- elektronische Ablage
- Aktion 2019 bei Zipse
- Aufgabenverteilung im erweiterten Vorstand
- Umsetzung der Beschlüsse der JHV 2019
- Bericht aus der Steuerungsgruppe
- Überlegungen zum „offenen Treffen“, auch in Auswertung der Beratung durch Frau Pichorner
- Engagement Global gGmbH, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
- Vortrag in der Fairen Woche

Der Vorstand hatte aus der Jahreshauptversammlung den Auftrag mitgenommen, die Vorstandsarbeit auf ein Minimum zu reduzieren, um vor allem die Einstiegshürde für einen neu zu wählenden Vorstand in der folgenden Jahreshauptversammlung möglichst niedrig zu gestalten. Zugleich wurde nach dem Konzept des „erweiterten“ Vorstands, wie auf der Jahreshauptversammlung 2019 beschlossen, gearbeitet. Dies bringt eine weitgehende arbeitsteilige Vorgehensweise mit hoher Selbstständigkeit der Projektkoordinatoren mit sich. Zugleich ist der Vorstand als Übergangsvorstand beauftragt, für einen neuen Vorstand günstige Weichenstellungen vorzunehmen. Die aus der Steuerungsgruppe hervorgegangene Arbeitsgruppe (siehe Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung) bemühte sich, den Weg für eine Neuausrichtung zu ebnen. Dazu fand einerseits die Beratung am 2.4.2019 durch die SKEW statt, wozu auch weitere Personen gemeinsam mit Bürgermeister Gedemer eingeladen waren. Am 7. August fand im Rathaus Herbolzheim eine weitere Besprechung statt mit dem Arbeitstitel „Herbolzheimer Bündnis für globale Gerechtigkeit/globales Handeln“. Diesem Planungstreffen folgte für Donnerstag, 21. November 2019 in der Mensa der Emil-Dörle-Schule ein Impulstreffen. Unser Bürgermeister lud ein mit den Worten: Unter dem Stichwort „Globale Gerechtigkeit – nachhaltiger Einkauf – klimafreundlicher Lebensstil“ wollen wir Menschen zusammenbringen – von jung bis alt – die sich für

diese zentralen Themen interessieren und sich engagieren. Wir wollen uns austauschen und gemeinsam diskutieren, wie wir uns als Stadt Herbolzheim noch besser dafür einsetzen können und so eine lebenswerte Zukunft gestalten. Diese Treffen hatten bisher ein Folgetreffen. Es entstanden verschiedene Arbeitsgruppen, auch zum Thema Fairer Handel. Ob der Perukreis möglicherweise dort mittelfristig eine neue Heimat finden könnte, ist momentan noch völlig offen und aus Sicht des Vorstands eher unwahrscheinlich.

Am 3. März 2020 wurden weitere Gespräche geführt, worüber im nächsten Rechenschaftsbericht zu lesen sein wird.

Zusammenfassend kann berichtet werden, dass der Vorstand bemüht war, eine zukunftsfähige Lösung für die Frage eines neuen Vorstands zu finden, ohne dass hierzu ein Durchbruch gelang.

## Mitgliederentwicklung

*Verantwortlich im Vorstand: Doris Daute*

Der Mitgliederstand am

01.01.2009 19 Mitglieder  
31.12.2009 42 Mitglieder Zuwachs 23  
31.12.2010 52 Mitglieder Zuwachs 10  
31.12.2011 58 Mitglieder Zuwachs 06  
31.12.2012 65 Mitglieder Zuwachs 07  
31.12.2013 68 Mitglieder Zuwachs 03  
31.12.2014 73 Mitglieder Zuwachs 05  
31.12.2015 103 Mitglieder Zuwachs 30  
31.12.2016 105 Mitglieder Zuwachs 05  
31.12.2017 105 Mitglieder Zuwachs 01  
31.12.2018 105 Mitglieder  
31.12.2019 105 Mitglieder

## Projektarbeit

### Projekt „St. Lucia“

#### *Kurzbericht Doris Walther (Projektkoordinatorin)*

„Angekommen im neuen Haus Alvarez Thomas“, damit beschreibt Lucia Vargas Vega die aktuelle Situation im Frühjahrsrundbrief 2019 und wie einfacher das Arbeiten anhand von mehr Platz geworden ist. Durch die Vergrößerung der Räumlichkeiten und den besseren sanitären Standard kann die Anzahl der betreuten Kinder etwas erhöht werden. Momentan erhält der Aspekt „Inklusion in Regelschulen“ große Beachtung in Peru. Für Kinder, die dem Arbeitstempo der Klasse nicht folgen können, besteht die Möglichkeit, um ein Jahr zurückgestellt und diese Zeit in der Einrichtung speziell gefördert zu werden. Für diese pädagogische Aufgabe erhält die Einrichtung eine Sonderzahlung von 400 Soles (ca. 120 €) pro Monat und Kind. Diese zusätzlichen Einnahmen werden an die qualifizierten Mitarbeiter von Santa Lucia als Bonuszahlung weitergegeben. Ihr reguläres Gehalt liegt ja immer noch unter dem regionalen Durchschnitt. Neu aufgenommen wurden einige Flüchtlingskinder aus Venezuela, deren Familien in ihrer Heimat durch die politische Situation alles verloren haben. Drei deutsche Praktikantinnen berichten einmütig positiv über ihre Zeit im Haus und bescheinigen eine fachmännische Therapie, Förderung und Betreuung der Kinder durch das Personal. Die Fertigstellung der Praktikantenzimmer im neuen Heim wird im Weihnachtsrundbrief erwähnt. Diese waren bis dato in einem Haus außerhalb untergebracht. Die Sicherheitsvorkehrungen waren daher immer etwas schwierig. Für eine venezolanische Flüchtlingsfamilie, die Hausmeister- und Wachdienste leistet, wurde im Gebäude eine Wohnung eingerichtet. Man sieht, es bieten sich im neuen Domizil mehr Alternativen, was den Umzug rechtfertigt. Das gesellige Leben in Form von Ausflügen etc. mit den Kindern, deren Familien und den Mitarbeitern bringen uns zwei Praktikanten näher, die in der Regel ein halbes Jahr vor Ort sind und ihr Wissen und ihre Arbeitskraft einbringen. In beiden Rückmeldungen aus Peru werden die positiven Aspekte der Einrichtung hervorgehoben; die Leiterin ist ständig bemüht, die Anlage besser und moderner weiter zu entwickeln. Weniger gute Nachrichten erreichen uns aus Ayo. Schwere Unwetter und wochenlange Regenfälle führten in der Andenregion zu starken Beschädigungen der Häuser und vielen Einschränkungen im täglichen Leben. Zerstörte Wasserspeicher und Kanäle verursachen Trinkwasserknappheit und fehlende Bewässerung der Felder. Ohne Wasser – keine Aussaat. Die Lebensmittel müssen in Arequipa bestellt und nach Ayo verschickt werden, da die Händler und Märkte vor Ort viel zu teuer verkaufen. Diese beziehen ihre Waren ebenfalls aus Arequipa. Trotzdem wird die Schulspeisung weitergeführt. Derzeit werden 48 Kinder und 21 ältere Menschen mit Essen versorgt.

Aktuell: Am 16. März 2020 erforderte die Situation wegen Corona eine Schließung der Einrichtung. Die Praktikanten wurden sicherheitshalber schon Ende Januar verabschiedet.

<http://arequipa-info.de>

## Projekt „Gesichtermacher“

### **Kurzbericht Renate Hessemann (Projektkoordinatorin)**

„Gesichtermacher“ ist ein Projekt des Deutschen Roten Kreuzes. Hierbei ist ein Ärzteteam mit Krankenpflegern ehrenamtlich im Einsatz, um die bei den Menschen im Hochland von Peru häufig vorkommende Lippen- und Gaumenspalte zu operieren, die die Betroffenen oft schwer behindert. 2019 gab es beim Projekt „Gesichtermacher“ Ökumenischer Perukreis e.V. keine größeren Aktionen. Die letzte OP Reise des MKG Teams hatte im Oktober 2018 stattgefunden – wir berichten in der Hauptversammlung 2019 darüber. Der Reisebericht wurde uns im Februar 2019 in Druckversion zugeschickt. Im November 2019 fand ein Treffen zwischen Dr. Pöhl und dem DRK Bad Segeberg statt. Das DRK Bad Segeberg wird weiter verlässlicher Partner bleiben. Bezüglich der Spendengelder für das Team gab es eine außergewöhnliche Entwicklung. Die zur Verfügung stehenden Gelder sind durch viele kleine und größere Zuwendungen auf einen überraschend hohen Betrag gestiegen. Es sind damit gut zwei Reisen finanzierbar! Eine nächste OP-Reise ist September/ Oktober 2020 mit den peruanischen Freunden schon anvisiert. Neben Huaraz ist Dr. Pöhl im Gespräch mit dem Hospital in La Merced Region Junin, wo 2010 das letzte Mal eine Kampagne durchgeführt wurde. Mit der mexikanischen Botschaft in Berlin war man dabei, einen OP-Einsatz im südlichsten Bundesstaat Chiapas zu organisieren, was sich jedoch zerschlagen hat. Vom Ökumenischer Perukreis e.V. wurden 2019 1200 € an das Projekt gespendet. Bei einer weiteren Spendenübergabe Ende des Jahres 2019 wurde das Projekt nicht berücksichtigt, da lt. Herrn Dr. Pöhl genügend Geld für zwei künftige OP-Reisen zur Verfügung steht.

<http://www.mkg-aerzte-peru.de>

## Projekt „Pide“

### **Kurzbericht Annette Gäßler (Projektkoordinatorin)**

Pidecafé steht für *Programma Integral para el Desarrollo del Café*, Programm zur Integrierten Entwicklung des Kaffeeanbaus. Integrierte Entwicklung bedeutet, dass nicht nur der Kaffeeanbau verbessert werden soll, sondern das gesamte Umfeld und die Lebens- und Arbeitsbedingungen der beteiligten Kaffee-Kleinbauern und ihrer Familien einbezogen werden. Der Perukreis Herbolzheim unterstützt das Pideprojekt im Norden von Peru mit Spenden, hier in den letzten Jahren vor allem das Huarmaca Projekt. Im Projekt in dem Distrikt Huarmaca stehen noch fünf Dörfer am Anfang der Zusammenarbeit, weiterhin sind nochmals zwei weitere neue Dörfer hinzugekommen. Diese Dörfer sind noch nicht in der Lage, Qualitäts-Biokaffee zu den Bedingungen des Fairen Handels zu produzieren. Diese 200 Familien wären dann abgehängt. Ziel des „Projekt der sieben Dörfer“ ist, künftig ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Zuerst müssen die Lebens- und Bildungsgrundlagen stark verbessert werden. Erst dann sind ein so anspruchsvoller Anbau und Verarbeitung sowie Vermarktung von Kaffee möglich. Gemüsegärten, Anbau in Mischkultur, Aufforstung, verbesserte Kochherde, praktische Ernährungsberatung, Schulbibliotheken, die Ausbildung von Promotoren/innen, Buchhaltung, Mülltrennung und Kompostierung sind Grundlage für ein erfolgreiches Wirtschaften. Erfahrungsgemäß sind drei Jahre notwendig, diese Grundlagen nachhaltig zu implementieren. Daher wird das Projekt auch 2020 fortgesetzt.

<http://www.pidecafe.de>

## Beirat

### *Kurzbericht*

Die Beiratssitzungen wurden in Absprache mit dem Beirat 2018 und 2019 ausgesetzt, da eine Steuerungsgruppe aktiv war und die Aufgaben des Beirats durch deren Sitzungen wahrgenommen wurden.

## Aktivitäten des Perukreis

### **Frühlingsfest bei Fa. Zipse**

*Beitrag von Marlene Haag (Kordinatorin)*

Der Perukreis hat auch im Jahr 2019 die ehrenamtliche Bewirtung mit Kaffee und Kuchen beim Frühlingsfest der Firma Zipse in Kenzingen übernommen. Durch den Kaffee- und Teeverkauf sowie dem Verkauf der gespendeten Torten und Kuchen erhielt der Perukreis eine Projekt-Spende in Höhe von 1256€. Wir haben im Jahr 2019 am Frühlingsfest der Firma Zipse zum zwölften Mal teilgenommen. Durch die große Unterstützung der fleißigen Bäckerinnen und Helfer/innen konnten wir ein ganz tolles Ergebnis erzielen. Der Erlös kommt wieder unseren Projekten zugute. Vielen Dank an alle Bäcker/innen, Helfer und Helferinnen.

Leider wurde das diesjährige Frühlingsfest (2020) aufgrund der Corona-Krise kurzfristig abgesagt. Die Absage traf uns natürlich schwer. Die Entscheidung war allerdings richtig.



## Vortrag „Und ob Frauen das können!“

Beitrag von Annette Gäßler

Vortrag zum guten Umgang mit Geld

Am 16. September 2019 (Faier Woche) lud der ökumenische Perukreis in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk und dem Weltladen zum Vortrag der Bildungsreferentin Dr. Christina Alff in den Pfarrsaal Sankt-Alexius ein.

Frauen erfahren in vielen Ländern Gewalt, Benachteiligung und Ausbeutung – dabei sind sie der Motor für nachhaltige Entwicklung. Sie denken langfristiger und ganzheitlicher. Wenn Frauen ein eigenes Einkommen haben, verbessern sich Ernährung, Gesundheit und Schulbildung ihrer Kinder. Alternative Wirtschaftsformen wie der Faire Handel oder Mikrofinanzierungen unterstützen Frauen. Wie Kredite, neue Absatzwege und Fortbildungen Frauen ökonomisch und persönlich unabhängiger machen, darüber sprach Dr. Christina Alff. Die Oikocredit-Bildungsreferentin hat Kreditnehmerinnen und Kleinbäuerinnen in Indien, Bolivien und Peru besucht. Sie arbeitet seit Jahren zu Themen Gleichberechtigung und „Empowerment“. Derzeit finanziert das Kreditunternehmen mehr als 650 soziale Einrichtungen in weit mehr als 60 Entwicklungsländern.

Über das ethische Investment informierte die Referentin ausführlich, denn ihrer Meinung nach lohne es sich, in Menschen zu investieren, auch in jene die als nicht bankfähig gelten. Hierzu erzählte sie eindrucklich von einigen Beispielen aus Indien, Bolivien und Peru.

## Öffentlichkeitsarbeit des Perukreis

Mitteilungsblatt, Presseeinladungen

Beitrag von Doris Daute

Im Amtsblatt der Stadt Herbolzheim wird jede Woche ein Beitrag vom Perukreis veröffentlicht, in dem über den Fairen Handel berichtet wird sowie über die Veranstaltungen, Aktivitäten und über die Projekte. Wir sagen der Stadt Herbolzheim ein herzliches Dankeschön für diese Möglichkeit der Veröffentlichung und Information. Die örtliche Presse wird zu unseren Veranstaltungen eingeladen mit der Bitte um Entsendung eines Pressevertreters. Dies liegt jedoch im Ermessen der jeweiligen Redaktionen. Unsere Veranstaltungstermine werden von den Redaktionen in der Regel veröffentlicht, ebenso Berichte, welche wir selbst erstellen.

Rundbrief

Beitrag von Andreas Marx

Der Vorstand hat im Jahr 2019 die Mitglieder (und Interessenten) mit 6 Rundbriefen versorgt. Damit soll ein guter Informationsfluss gewährleistet sein. Besonders die Nachrichten aus unseren Projekten einschließlich der Verwendung der Spendengelder stehen im Vordergrund. Der Rundbrief wurde 2019 von 90 Empfängern bezogen.

## Finanzbericht 2018/2019

Verantwortlich: Annette Gäßler (Vorstand), Carmen Weber-Stalf (Kassiererin)

Kassenbericht ökumenischer Perukreis

Stand Konto Volksbank 01.01.2018	3.135,05 €
<b>Einnahmen</b>	
Mitgliedsbeiträge	2.382,81 €
Spenden	7.138,58 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>9.521,39 €</b>
<b>Ausgaben</b>	
Spenden Santa Lucia	3.600,00 €
Spende Pide-Projekt	1.000,00 €
Spende Pide-Projekt Crowdfuf. Schulbibl.	2.065,55 €
Spende Gesichtermacher	1.104,15 €
Kontogebühren	113,45 €
Umsatzsteuer 2016	43,57 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>7.926,72 €</b>
Stand Konto Volksbank 31.12.2018	4.729,72 €

Stand Konto Volksbank 01.01.2019	4.729,72 €
<b>Einnahmen</b>	
Mitgliedsbeiträge	2.435,93 €
Spenden	4.753,71 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>7.189,64 €</b>
<b>Ausgaben</b>	
Spende Santa Lucia	4.350,00 €
Spende Pide-Projekt	1.950,00 €
Spende Projekt Gesichtermacher	1.200,00 €
Kontogebühren	117,80 €
Geschenke Verab. Marktteam Anteil Perukreis	49,61 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>7.667,41 €</b>
<b>Stand Konto Volksbank 31.12.2019</b>	<b>4.251,95 €</b>

## Bericht der Kassenprüfer

Verantwortlich: Gerda Becker, Thomas Danzeisen

### Bericht über die Kassen- und Belegprüfung für den „Weltladen“ des Perukreises e.V. Herbolzheim im Rechnungsjahr 2019

#### Prüfungsunterlagen

Zur Prüfung haben vorgelegen:

- Kontoauszüge 49181418 der Volksbank Lahr eG aus 2019
- Buchhaltungsunterlagen 2019

#### Prüfungsumfang

Die Kassenprüfung fand am 26.05.2020 statt.

Die geprüften Buchungsvorgänge stimmen mit den Kontoauszügen überein und wurden auf ihre rechnerische und sachliche Richtigkeit vollständig geprüft.

Die Einhaltung der steuerrechtlichen Vorschriften wurde nicht geprüft.

#### Prüfungsergebnis

Es ist festzustellen, dass die Buchhaltung sachkundig und sorgfältig geführt wurden und den Rechnerinnen eine einwandfreie Rechnerfähigkeit bescheinigt werden kann. Beanstandungen sind nicht zu verzeichnen. Fragen wurden während der Prüfung direkt mit Frau Gäbler besprochen.

Aus Sicht der Prüfer kann der Hauptversammlung die Entlastung der Rechnerinnen für das Rechnungsjahr 2019 ohne jeden Vorbehalt empfohlen werden.

Herbolzheim, den 26.05.<sup>2020</sup>~~2019~~



Wer Fragen dazu hat, kann diese per E-Mail bis zum 1.7.2020 an den Vorstand senden